

Exkursion: Kleinwindkraft



Foto: kleinwindkraft.wordpress.com

Die Exkursion führt zur "Internationalen Kleinwindtagung 2015" nach Wien, wo internationale Fachleute den Bereich der Kleinwindkraft von der Marktentwicklung bis zur Wirtschaftlichkeit erläutern.

Hier besteht auch die Möglichkeit mit Anbietern und Betreibern die rechtlichen und praktischen Themen von der Standortauswahl bis zur Inbetriebnahme zu erörtern.

Am Nachmittag fahren wir zum Energieforschungspark Lichtenegg-Pesendorf.

Dort können verschiedene Windkraftanlagen im Betrieb besichtigt werden. Diese Anlagen werden seit Jahren laufend überprüft und vermessen.

Die Exkursion soll Klarheit über Voraussetzungen, Errichtung und Betrieb von Kleinwindkraftanlagen schaffen. Die Tipps von Fachleuten und die Erfahrungen von Betreibern sind wichtige Hilfsmittel bei der Entscheidung für eine eigene Anlage.

EXKURSIONSPROGRAMM

- 06:30 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus vom Parkplatz beim Thaya-Aupark in Schwarzenau
- 06:40 Uhr Zustiegsmöglichkeit am Hauptplatz in Echtsenbach
- 07:00 Uhr Zustiegsmöglichkeit bei der Feuerwehr (Kremserstrasse 11) in Zwettl
- 09:00 Uhr "Internationale Kleinwindtagung 2015" an der Fachhochschule Technikum Wien
Eine Übersicht zum Programm finden Sie auf der Rückseite.
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus nach Lichtenegg
- 15:00 Uhr Besichtigung von Kleinwind-Anlagen im Betrieb, Erläuterung der Mess- und Prüfergebnisse, Antworten auf Fragen aller Art zum Thema Windkraft
- 16:30 Uhr Abfahrt von Lichtenegg
- 19:00 Uhr Ankunft in Zwettl, danach in Echtsenbach und Schwarzenau

TERMIN

MITTWOCH, 15. APRIL 2015 **ANMELDUNG BIS MONTAG, 13. APRIL 16:00 UHR; KONTAKT SIEHE UNTEN!**

KOSTEN

Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos.

Die Exkursion ist eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion ASTEG mit Unterstützung der Energie- und Umweltagentur NÖ sowie der Energieagentur der Regionen. Die Internationale Kleinwindtagung wird von der Abteilung Energieplanung (MA 20), der IG Windkraft und der Fachhochschule Technikum Wien mit freundlicher Unterstützung des BMVIT veranstaltet.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Energie- und Umweltagentur NÖ, Büro Zwettl | www.enu.at
Tel. 02822-537 69 | mobil 0676-836 88 590 | zwettl@enu.at

Kooperationspartner:

ARGE Energieforschungspark Lichtenegg
Tel. 0664 619 25 86 | www.energieforschungspark.at

WIND IN NIEDERÖSTERREICH

Innerhalb der letzten 10 Jahre hat Niederösterreich den Anteil Erneuerbarer Energie beim Strom von 80 auf 93 Prozent gesteigert. Vor allem die Windkraft hat zu diesem Erfolg beigetragen. Großanlagen decken bereits 15 % des Stromverbrauchs.

Auch das Interesse an kleinen Windkraftanlagen nimmt stetig zu.

Obwohl eine Wirtschaftlichkeit nur unter optimalen Bedingungen erreicht wird, ergänzen sich Photovoltaik und Kleinwindkraft ideal und können so erheblich zur eigenen Strom-Autarkie beitragen. Im Gegensatz zur PV liefert die Windkraft auch bei Dunkelheit Strom und hat einen höheren Ertrag im Winterhalbjahr.

Infos: www.energiebewegung.at.

100% erneuerbarer Strom aus NÖ



NÖ ENERGIEFAHRPLAN

INTERNATIONALE KLEINWINDTAGUNG 2015

Internationale Fachleute durchleuchten den Bereich der Kleinwindkraft von der Marktentwicklung bis zur Wirtschaftlichkeit.

Mehrere Anbieter stehen vor Ort bzw. im Energieforschungspark in Lichtenegg für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Infos: <http://www.technikum-wien.at/fh/termine/?eventdetail=759>.



Programmpunkte

09:00 - 09:20 Uhr	Begrüßung
09:20 - 10:30 Uhr	Internationale Marktentwicklung – Treiber und Hemmnisse
10:30 - 11:00 Uhr	Pause mit Möglichkeit zur Anbieterbefragung
11:00 - 12:30 Uhr	Status Quo in Österreich
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen mit Möglichkeit zur Anbieterbefragung

ENERGIEFORSCHUNGSPARK LICHTENEGG-PESENDORF



Am Standort einer bestehenden Großwindanlage hat die EVN einen Teststandort für Energiespeicher, Kleinwindrad- und Photovoltaikanlagen erreicht. Bei dem Projekt werden unterschiedliche Kleinwindkraftanlagen zwischen 0,5 und 15 Kilowatt Leistung in Kombination mit einer zirka 10 kWp Photovoltaikanlage und einem Stromspeicher getestet.

In dem Energieerlebnispark werden periodisch Stromproduktion, Jahresertrag, sowie Schall und Windgeschwindigkeit gemessen. Ziel ist, die Leistung und langfristige Wirtschaftlichkeit dieser Anlagen zu testen. Infos: <http://www.energieforschungspark.at/>.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Energie- und Umweltagentur NÖ, Büro Zwettl | www.enu.at
Tel. +43 (0)2822 537 69 | zwettl@enu.at

Kooperationspartner:

ARGE Energieforschungspark Lichtenegg
Tel. 0664 619 25 86 | www.energieforschungspark.at